



Bangladesch

Medizinische Versorgung von Flüchtlingen aus Myanmar

Land/Region:	Bangladesch/Cox's Bazar
Kurzbeschreibung:	Unterstützung der Flüchtlinge aus Myanmar und ihren Gastgemeinden aus Bangladesch zur Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und der Betreuung von Opfern sexualisierter Gewalt
Laufzeit:	Dezember 2017 – Dezember 2018
Partner:	CARE Bangladesch
Finanzierung:	Aktion Deutschland Hilft (ADH), Hinterdobler

Situation: Seit dem Angriff auf Polizeibeamte durch Anhänger einer muslimischen extremistischen Organisation in der Provinz Northern Rakhine in Myanmar im August 2017 ist die Gewalt gegenüber der muslimischen Minderheit eskaliert, so dass viele Betroffene nach Bangladesch geflohen sind. Mittlerweile sind 900.000 Menschen aus Northern Rakhine nach Cox's Bazar in Bangladesch geflohen und leben dort in Flüchtlingslagern. 60% der Geflüchteten sind Frauen und Mädchen von denen ca. 3% schwanger sind und 7% stillen. Viele von Ihnen sind von sexualisierter Gewalt betroffen, zusätzlich zu häuslicher Gewalt wurden systematische Vergewaltigungen gezielt vom burmesischen Militär gegen die muslimische Minderheit eingesetzt. Die bestehende Gesundheitsinfrastruktur in Cox's Bazar ist für den Umgang mit der großen Anzahl traumatisierter Flüchtlinge nicht ausgerichtet und sowohl lokale Bevölkerung als auch die Flüchtlinge können nicht ausreichend versorgt werden.

So hilft CARE: CARE unterstützt den verbesserten Zugang zu allgemeinen sowie sexuellen und reproduktiven Gesundheitsdiensten und die Prävention von Gender Based Violence (GBV) für Flüchtlinge und die lokale Bevölkerung. Dezentrale Gesundheitskliniken werden unterstützt, allgemeine und sexuelle Gesundheitsdienstleistungen mit Hilfe eines lokalen Partners auszubauen. Hinzu kommt die Bereitstellung von GBV-Präventionsmaßnahmen sowie die Identifizierung, Betreuung und Überweisung von GBV-Fällen durch die Gesundheitszentren.